

Pressemitteilung: 12.860-158/22

Mehr als 19 Mio. Nächtigungen im ersten Drittel der Tourismus-Sommersaison

Rekordniveau von Mai/Juni 2019 und 2018 fast wieder erreicht

Wien, 2022-07-27 – Für das erste Drittel der Sommersaison (Mai und Juni), die insgesamt von Mai bis Oktober geht, wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria 19,17 Mio. Nächtigungen in österreichischen Beherbergungsbetrieben gemeldet. Das sind 4,5 % weniger als im Zeitraum Mai und Juni 2019 und knapp unter dem Niveau von 2018.

„Mit 12,0 Mio. Nächtigungen konnte der heimische Tourismus im **Juni 2022** nicht nur ein klares Plus von 60,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat verbuchen, sondern auch wieder an das Vorkrisenniveau vom Juni 2019 mit 12,61 Mio. Nächtigungen anknüpfen. Damit wurden in der diesjährigen Sommervorsaison bereits fast wieder die Nächtigungsrekorde von Mai/Juni 2019 und 2018 erreicht“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Drittbeste Sommervorsaison (Mai/Juni) seit Beginn der Aufzeichnungen

Mit 19,17 Mio. Nächtigungen war das **erste Drittel der Sommersaison 2022 (Mai und Juni)** das drittstärkste nach 2019 (20,08 Mio.) und 2018 (19,30 Mio.). 37,6 % der Nächtigungen (7,21 Mio.) waren auf inländische Gäste zurückzuführen. Im Vergleich zu 2019 (6,78 Mio.) stiegen die Nächtigungen inländischer Gäste damit um 6,5 %. Im Unterschied dazu lagen die Nächtigungen von Gästen aus dem Ausland um 10,1 % unter dem Niveau von 2019 (2022: 11,95 Mio.; 2019: 13,30 Mio.). Eine Analyse auf Bundeslandebene für die Sommervorsaison zeigt, dass in allen Bundesländern außer Niederösterreich die Nächtigungen inländischer Gäste im Vergleich zu 2019 zunahmen, während die Übernachtungen ausländischer Gäste in allen Bundesländern bis auf Vorarlberg unter Vorkrisenniveau lagen.

Nächtigungen im 1. Halbjahr 2022 um 18,1 % unter Vorkrisenniveau, aber deutlich über Vorjahr

Das **1. Halbjahr 2022 (Jänner bis Juni)** lag mit 62,51 Mio. Nächtigungen um 18,1 % unter dem Vorkrisenniveau von 2019 (76,35 Mio. Nächtigungen). Das 1. Halbjahr des Vorjahres, das mit 14,10 Mio. die geringste Anzahl an Nächtigungen seit Beginn der Aufzeichnungen verzeichnete, wurde somit weit übertroffen.

Weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer Webseite unter [„Ankünfte & Nächtigungen“](#).

Informationen zur Methodik: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben für alle Gemeinden erhoben, die mehr als 1 000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2 093 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1 569 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Weitere Informationen zur Methodik sind in der [„Standard-Dokumentation zur Beherbergungsstatistik“](#) zu finden.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Jürgen Weiß, Tel.: +43 1 71128-7974, E-Mail: juergen.weiss@statistik.gv.at

Christa Schischeg, Tel.: +43 1 711 28-7289, E-Mail: christa.schischeg@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA